



Dezember 1999



Weiß am Zug



TZ KOMMUNIKATIONSTECHNIK GMBH

Gesellschafter: Steinbeis-GmbH&Co. für Technologietransfer, Prof.Dipl.-Ing. Eberhard Herter

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Joachim W. Arendt

Standorte: Budapest, Den Haag, FHT Esslingen, Frankfurt, Karlsruhe, München, Zentrale in Stuttgart

BEI UNS SPIELT MAN DIE BESTE PARTIE!

Andere entlassen,

wir stellen ein

....mit guten Konditionen.

Ingenieure der Nachrichtentechnik, Informatiker und Wirtschaftsinformatiker

finden beim **TZKom** ein weites Feld der Betätigung. Eine Vielfalt industrieller Projekte, Software und Hardware, wartet auf die Bearbeitung durch Sie.

Das **TZKom** ist ein **Projekt-Dienstleistungsunternehmen** mit seiner Zentrale in Stuttgart und verschiedenen nationalen und internationalen Standorten, wir offerieren Projekte der Kompetenzfelder Automatisierungstechnik, Dokumentationstechnik, Informationstechnik und Nachrichtentechnik, so u.a.

Software- und Hardware-Entwicklung für Geräte und Systeme, Planung und Service von mobilen und drahtgebundenen Netzen, Projekte der Vermittlungs- und Übertragungstechnik, Optronik und EMV, Dokumentation, Training und Seminare.

In der **TZKom**-Zentrale in Stuttgart arbeitet ein zahlenmäßig kleinerer Stab von Ingenieuren, die meisten der mehr als 130 Mitarbeiter leisten ihre Beiträge an den übrigen Standorten sowie in bestehenden Projektteams der Industrie, innerhalb und auch außerhalb Württembergs.

Unser Unternehmen besteht seit 1989, es wächst stetig und hat in der Branche eine gute Reputation.

Wenn Sie sich bei uns bewerben wollen, senden Sie uns Ihren tabellarischen Lebenslauf mit Lichtbild sowie die ausführliche Beschreibung Ihrer besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Wir freuen uns auf Sie,

Leitung und Ingenieur-Team der TZKom GmbH

TZKom GmbH-TZ Kommunikationstechnik GmbH, Wilhelmstraße 12, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 46 09 9 -0; Fax 0711 46 09 9 -99



Inhaltsverzeichnis

0	<u>Bericht des Vorsitzenden</u>	4
1	<u>Situationsbericht Mannschaftskämpfe 1999/00</u>	6
2	<u>Viererpokal 1999/2000/2001</u>	8
3	<u>Viererpokal 1998/99/2000</u>	9
4	<u>Das vierte Brett</u>	10
5	<u>Dieter Mohrlök neuer Fernschach-Großmeister</u>	12
6	<u>Vereinsturnier 1999-2000</u>	14
7	<u>Wttbg. Senioren-Meisterschaft</u>	Error! Bookmark not defined.
8	<u>DWZ Liste</u>	Error! Bookmark not defined.
9	<u>Terminkalender</u>	16
10	<u>Veranstaltungskalender</u>	16

Für die **Lösung der Stellung auf der ersten Seite** siehe Artikel über Dieter Mohrlök !

Impressum

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Postadresse: Helmut Mauch, Siriusweg 18d, 70565 Stuttgart

Internetadresse: www.schachdepot.de/ssf79

Spielort: Seminarraum der TZKom GmbH, Libanonstr. 35, 70148 Stuttgart, Tel: 0711/4687879

Bankverbindung: LG Stuttgart, BLZ: 60050101, Kto: 1278257

Postbank Stuttgart, BLZ: 60010070, Kto: 22905702 (Spenden)

Redaktion: Gerd Lorscheid, Hornberger Str. 14, 71034 Böblingen



Bericht des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder, das Millennium 2000 ist in greifbare Nähe gerückt, trotzdem werden wohl im neuen Jahrtausend die Lichter in der Schachwelt nicht ausgehen. Es geht eigentlich alles weiter, wie bisher auch, besondere Turniere im Umland konnte ich nicht ausfindig machen. Das 16. *Internationale Böblinger Open* vom 26.-30. Dezember oder das *Staufer Open* vom 02.-06. Januar, für viele Mitglieder ein Leckerbissen laufen wie gewohnt. Ich gehe davon aus, dass sich von unserem Club wieder einige Aktive bei den vorgenannten Turnieren mit namhaften Gegnern messen wollen. Jugendlichen Mitgliedern der SSF 1879 bis 18 Jahre werden bei Teilnahme in Böblingen und Schwäbisch Gmünd auf Antrag die entstandenen Unkosten ersetzt.

Vormerken sollten Sie sich unsere *Neujahrsblitzturnier* am 08.01.2000 um 16.00 Uhr in unserem Vereinslokal.

Grundsätzlich ist die Teilnahme unserer Aktiven an Turnieren breit gefächert und kann sich doch sehen lassen.

Auf der letzten Vereinsausschuss-Sitzung im November wurde u.a. folgendes beschlossen: Spesen bzw. Fahrtkostenersatz durch die SSF 1879 e.V. wurden so geregelt: Bahnfahrten nur 2. Klasse, Übernachtungen außerhalb Württembergs 80 DM pro Person und Tag, Kilometergeld bei Mannschaftskämpfen für eigenen Pkw ab 2 Personen 0,50 DM/km, bei nur 1 Person 0,25 DM/km. Spesen für Essen und Getränke rechnet der Mannschaftsführer in einer Sammelrechnung beim Kassierer ab. Von den laufenden Mannschaftskämpfen, 4er-Pokal, Senioren und Damen werden Sie nachfolgend von unserem Spielleiter Joachim Arendt informiert. In dieser Ausgabe des SCHACHFREUND finden Sie auch die restlichen Termine unseres Vereinsturniers für das 1. Halbjahr 2000.

Jugendleiter Georg von Zimmermann wird seinen Bericht „Jugendliche bei SSF“ präsentieren.

Bei der nächsten Generalversammlung im Mai 2000 wird der 1. Vorsitzende Ehrennadeln an langjährige Mitglieder verleihen. Folgende Jubilare (Stand: 01.05.2000) möchten sich dazu bitte einfinden:

Goldene Ehrennadel (40 Jahre):

Peter Großmann
Joachim Arendt
Hans Pöthig
Willfried Gallmeister
Ernst Zeller

Silberne Ehrennadel (25 Jahre):

Udo Bock
Hanno Dürr
Ernst Knoll
Kurt Makko.

Acht Mitglieder sind bereits 50 Jahre und länger Mitglied in unserem Schachverein.

Sicher haben Sie schon bemerkt, dass die Stuttgarter Schachfreunde seit Mitte November als Ausrichter der Kreiseinzelmeisterschaft 1999/2000 fungieren. Dieses Turnier, an dem leider nur 11 Teilnehmer mitwirken, wird von unserem Aktivem Florian Siegle geleitet. Nach Beendigung dieser Meisterschaft am 15.01. 2000 beginnt voraussichtlich am 29.01.2000 die Bezirkseinzelmeisterschaft 2000 ebenfalls in unserem Spiellokal. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte unserem Schwarzen Brett oder der ROCHADE Württemberg.

Die SSF 1879 e.V. sind mit 155 Mitgliedern zur Zeit der größte Schachverein in Baden-Württemberg, in Deutschland gehören wir zu den 10 mitgliederstärksten Schachvereinen. Wünschenswert wäre es, wenn der Verein mehr jugendlichen Nachwuchs bekäme, die wenig zukunftsweisende Altersstruktur ist Ihnen ja hinreichend bekannt.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich auf das Streitthema „Nachmeldung von Spielern“ eingehen.

Wie auch der ROCHADE Nr.12 zu entnehmen ist, war §9 der WTO betreff Nachmeldung von Spielern durch verschiedene Pressemitteilungen unterschiedlich interpretiert worden. Das Verbandsschiedsgericht hat nun hierzu Stellung bezogen, gemäß der folgendes für unsere Mannschaftsführer relevant ist: Vor Beginn eines Wettkampfes ist die gegnerische Aufstellung hinsichtlich vorliegender Spielerlaubnis zu prüfen. Bedenken gegen die Aufstellung eines Spielers sind unmittelbar vorzubringen, nicht erst nach Beendigung des Wettkampfes. Die WTO lässt nach wie vor zu, dass die Streichung eines noch nicht eingesetzten Spielers einer rangniederen Mannschaft möglich ist, weshalb dieser Spieler dann in einer ranghöheren Mannschaft öfter als



nur dreimal spielen kann. Nachmeldungen können an beliebiger Stelle erfolgen.

Der nächste SCHACHFREUND wird voraussichtlich Ostern 2000 erscheinen.

Allen Mitgliedern der SSF 1879 e.V. wünsche ich – auch im Namen des gesamten Vereinsausschusses – ein.

FROHES WEIHNACHTSFEST
und
VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHRTAUSEND.

Helmut Mauch

Vereinsförderung und Ehrenamt

Aus der ROCHADE Württemberg 11.99 habe ich entnommen, dass die SSF 1879 e.V. zwei neue Übungsleiter haben. Es sind dies Valeriy Bronznik und Simona Gheng, beiden unsere herzlichen Glückwünsche. Beide Schachfreunde werden hiermit gebeten, vor Aufnahme ihrer ÜL-Tätigkeit mir die Lizenz-Nummer mitzuteilen, welche für die Beantragung eines Zuschusses notwendig ist. Im sich neigenden Jahr haben wir für folgende ÜL Zuschüsse beantragt und auch erhalten: Annemarie Meier, Hanno Dürr, Hans Pöthig, Harald Wohlt und Horst Lotz.

Gefördert werden auch Personen mit C-Trainer-Lizenz. Falls SSF-Mitglieder eine solche, noch gültige Lizenz besitzen, bitte ich um Benachrichtigung.

Nach dem Steuerbereinigungsgesetz sollen ab dem Jahr 2000 die Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit im Verein bis zu einer Obergrenze von 3.600 DM (bisher 2.400 DM) jährlich von der Steuer- und Sozialversicherungspflicht freigestellt werden.

Als eine weitere Erleichterung kann das *Ausstellen von Spendenbescheinigungen durch die Vereine selbst* angesehen werden. Nach dem Stand November 1999 ist davon auszugehen, dass der entsprechende Gesetzentwurf im Jahr 2000 rechtskräftig wird.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch im Namen unseres Vereins- bei allen Gönnern und Spendern recht herzlich bedanken.

Helmut Mauch

Vereinsblitzmeisterschaft 2000

Im Hinblick darauf, dass die Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft des Verbandes am 11.03.2000 stattfindet, wurde unsere Vereinsblitzmeisterschaft auf Freitag(!), 25.03.2000, 18.30 h im Vereinslokal festgelegt. Es gelten die FIDE-Regeln, 5min/Spieler/Partie.

Damit möglichst viele Schachfreunde teilnehmen, hat der Vereinsausschuss den Preisfond wie folgt erhöht:

1. Platz 150DM, 2.Platz 100DM, 3.Platz 50DM.

Für das Turnier, an welchem nur Mitglieder teilnehmen dürfen, werden keine Startgelder erhoben.

Turnierleitung/Voranmeldung bei:

Helmut Mauch, Tel. 0711 743563.

Helmut Mauch

SSF-Monatsschnellschach 2000

Der Vereinsausschuss hat beschlossen, das an jedem zweiten Dienstag des Monats stattfindende Schnellschachturnier fortzusetzen. Hier erneut der Modus (wichtig für unsere neuen Mitglieder):

15min/Spieler/Partie, 7 Runden, Beginn 19.00 im Vereinslokal. Startgeld 5DM, volle Ausschüttung der Startgelder, auch Gäste sind zugelassen.

Am Ende eines Jahres werden noch Sonderpreise ausgegeben.

Helmut Mauch

Millenniumsblitzschachturnier

Unser traditionelles Neujahrsblitzturnier ist nun auf Samstag, 08.Januar 2000 terminiert worden. Der Vereinsausschuss hofft auf rege Teilnahme, da ja zu diesem Zeitpunkt die offenen Turniere in Böblingen und Schwäbisch Gmünd beendet sind.

In der 30min.-Pause stehen den Teilnehmern Imbiss und Getränke kostenlos zur Verfügung. Den SFen Eberhard Herter für seine Getränkespende und Bruno Glas für den Reisegutschein möchte ich hiermit herzlich danken. Nach Beendigung des Turniers folgt eine gemütliche Hocketse. Die detaillierte Ausschreibung finden Sie im Veranstaltungskalender.

Helmut Mauch



Situationsbericht Mannschaftskämpfe 1999/00

2. Bundesliga Süd	SC München-Pasing	SF 53 Karlsruhe	SK Viernheim	SK 21 Zähringen	Post-SV Ulm
SSF 1879 I	4:4	5,5:2,5	5,5,:2,5.	09.01.	30.01.
C. Gabriel	1	1	0,5		
J. Hickl	0,5	1	1		
K. Volke	0	1	0,5		
I. Berezovsky	1	0	0,5		
V. Bronznik	0,5	0,5	1		
D. Mohrlök	0	0	0,5		
J. Steckner			0,5		
G. Lorscheid	0,5	1	1		
D. Migl	0,5				
R. Gabriel		1			
W. Schmid					
B. Rädcker					
W. Wolf					
D. Stobik					

Unser Flaggschiff spielt in dieser Saison erstmals mit zwei Großmeistern, ein Novum im Schachleben Stuttgarts. Von den Schachzeitschriften zum Favoriten gestempelt, zeigte bereits der erste Kampf gegen Pasing, dass die anderen Teams durchaus keine Pappkameraden sind. MF **Gerd Lorscheid** hat seine Mannschaft gut im Griff, so dass es auch gegen das überraschend spielstarke Viernheim einen klaren Erfolg gegeben hat. Klassenerhalt ist in diesem Jahr unser Minimalziel, oder sogar mehr?

Oberliga	HP Böblingen I	SV Tübingen I	SG Schw Gmünd I	SV Wolfbusch I	SK Schmiden/Ca.
SSF 1879 II	3,5:4,5	3,5:4,5	5,5:2,5	4,5:3,5	16.01.
W. Schmid	0	1		0,5	
B. Rädcker	0,5	0	0	1	
R. Fritsch	0,5				
D. Migl		0	1	0	
R. Gabriel	0	0,5	1	0,5	
Schwarzburger	1	0	1	0	
J. Gabriel	1		0,5	0,5	
W. Wolf		0	0	1	
R. Warthmann					
P. Pangritz	0	1	1	1	
D. Dengler					
HGerstenberger	0,5	1			
U. Seibel					
H. Schmid			1		

Mit den Verstärkungen durch die bewährten Spieler aus der Ersten des Vorjahres gehört die **Zweite** wohl zum Favoritenkreis der Oberliga. Leider hat es MF **Josef Gabriel** in dieser Saison sehr schwer, die stärkste Mannschaft anzubieten, obwohl 3 Ersatzspieler ausschließlich für den Oberligaeinsatz vorgesehen waren. Die beiden knappen Niederlagen gegen Böblingen und Tübingen sollten nicht darüber hinwegtäuschen, dass viel mehr Substanz in diesem Team steckt, die Siege gegen Gmünd und Wolfbusch zeigen es.

Verbandsliga	SK Sontheim I	SC Grunbach I	SV Aalen I	DJK Ellwangen I	VfL Sindelfingen II
SSF 1879 III	4,5:3,5	5:3	2,5:5,5	6:2	16.01.
H. Gerstenberger			0,5	1	
H. Pöthig	0	0	0,5	0	
U. Seibel	0		0,5	1	
O. Mock	1	1	0	1	
H. Schmid	1	0,5		1	
M. Strobel	0,5	1	0,5		
GvZimmermann	0,5		0	1	
W. Haas	1	0,5	0,5		
E. Herter	0,5	0,5		0	
R. Wittmann		1			
S. Gheng					
E. Diaz				1	
P. Tirulnic		0,5			
J. Arendt			0		

Die **Dritte** -in dieser Saison verstärkt mit ehemaligen Oberligaspielern- sollte wohl keine Schwierigkeiten haben, die Verbandsliga unbeschadet zu überstehen. MF **Hans Pöthig** hat von **Eberhard Herter** eine Mannschaft übernommen, welche im Vorjahr als Aufsteiger im Vorderfeld abgeschlossen hatte. Wie läuft es in dieser Spielzeit? Der Dämpfer in Aalen zeigt, dass man keinen Gegner unterschätzen darf. Alle spielen ein gutes Schach! Hinter dem Favoriten Sindelfingen II wird es wohl wieder zu einem Gerangel um den 2. Tabellenplatz kommen.



2. Bundesliga Damen	SG Augsburg	SV Wolfbusch	TSV Zeulenroda	TS Bayreuth	SF Karlsruhe	SV Hofheim	TSV Schö Mainz
SSF 1879 I	1,5:4,5	3:3	1,5:4,5	2:4	16.01.	01.04.	02.04.
A.S. Meier							
D. Dengler	0	1					
S. Gheng	0	1					
K. Tepluhina	0,5	0,5	0,5	1			
S. Simion			0	1			
S. Berezovska	1	0	0	0			
I. Carda			0	0			
E. Lang	0		0	0			
S. Laukenmann	0	0,5	1	0			
Y. Zajontz		0					
S. Pielawa							

Aufstieg geschafft, Mannschaft verstärkt, aber dennoch kämpfen die **Damen** um den Klassenerhalt in der zweithöchsten Damenliga. Am meisten trifft es die MF **Biserka Brender**, dass ihre Spitzenspielerin **Annemarie Meier** wohl erst in den letzten drei Begegnungen mitwirkt und so unsere Spitze etwas geschwächt in die Auseinandersetzungen gehen musste. Teammitglied **Simona Gheng** wurde im Dezember erneut Mutter, wodurch ihre Mitwirkung in der Bundesliga von diesem erfreulichen Umstand abhängt.

Bezirksliga I	VfL Sindelfingen IV	Rommelshausen	SC Winnenden I	SC Sillertbuch I	Schwaikheim I	SV Rellingen I
SSF 1879 IV	6,5:1,5	5,5:2,5	6:2	4,5:3,5	4,5:3,5	23.01.
E. Herter		1	1	0	1	
R. Wittmann	1	0	0,5	1		
S. Gheng	0,5		1	0,5		
E. Diaz	1	0,5	0,5	0,5	1	
P. Tirulnic	1	1	1	1	0,5	
U. Bock		1	1		0,5	
W. Bareiß		1	1	1	0,5	
P. Großmann	1	0	0	0	0,5	
H. Bachmaier					0,5	
J. Arendt	1	1			0	
H. Adameit	0,5			0,5		
H. Lutz	0,5					

Die **Vierte** ist unter der Vorgabe gestartet, in die Landesliga aufzusteigen und damit die Lücke zwischen Bezirks- und Verbandsliga zu schließen. Mannschaftsführer **Eberhard Herter** hat sein Team auf dieses Ziel sehr gut eingestellt, denn bisher wurden alle Begegnungen gewonnen. Als Tabellenführer und mit 3 Punkten Vorsprung geht SSF IV mit den besten Aussichten in das nächste Jahrtausend. **Pavel Tirulnic**, **Eduardo Diaz** und **Wolfgang Bareiß** waren bisher die Punktbesten.

Bezirksliga I	SM Botnang I	SV Backnang II	SC Murrhardt I	SC Waiblingen I	TSV Schönaich I	SG Fasanenhof I
SSF 1879 V	3,5:4,5	4,5:3,5	6,5:1,5	3:5	6:2	23.01.
J. Hartlieb	0	0,5	1	1	1	
R. Griesinger	0,5	0,5	1	0	1	
I. Ladinzon	1	+	0	0,5	0	
F. Siegle	0	0,5	1	0	1	
R. Koch	1	1	0,5	1	1	
K. Tepluhina	0			0		
S. Simion						
S. Berezovska	0		1	0,5		
H. Lutz		0			1	
F. Gackenholtz					0	
J. Rieder	1	1	1			
H. Sax		0	1		1	
D. Brandstetter						
H. Mauch						
R. Schwan				0		

Trotz allen Ehrgeizes von MF **Florian Siegle** und seinem charmanten Team ist es wohl realistisch, das Ziel 2000 auf Klassenerhalt zu setzen. Drei Begegnungen konnten bereits gewonnen werden, die Niederlagen waren eher unglücklich als verdient.

Ralph Koch spielt bisher sehr erfolgreich, weiter so! **Josef Rieder** hat gezeigt, dass ein „Ersatzspieler“ kein fünftes Rad am Wagen ist. Leider kann er bei den weiteren Begegnungen nicht mehr eingesetzt werden.



Kreisklasse	SSF VII	Feuerbach II	Ditzingen III	Vasja Pirc I	Stuttgart -Ost I
SSF 1879 VI	3:5	0:8kl.	4,5:3,5	7:1	23.01.
F. Gackenholtz	0,5	-	0,5	0,5	
H. Sax	1	-	0	1	
J. Rieder	0,5	-	+	1	
R. Schwan	0	-	0	1	
H. Mauch	0,5	-	1	1	
D. Brandstetter	0,5k	-	0,5	1	
H. Gehring	0	-	0,5	0,5	
S. Schulze		-			
Z. Tomsic					
W. Hoffmann	-				
K. Kuntze			1	1	
P. Charisius					
S. Laukenmann					
L. Kanter					
B. Brender					

Nachdem diese Mannschaft im Vorjahr sogar um die Spitze in der Bezirksliga mitgespielt hat, musste man die Spieler um MF **Helmut Mauch** zum Favoritenkreis zählen. In der ersten Begegnung mit SSF VII schien den Kämpen der Wind schon aus den Segeln genommen, so dass man zur zweiten Runde schon gar nicht mehr angetreten ist. Man sprach von einer „unglücklichen Terminierung“. Dennoch ist nach den Siegen in der 2. und 3. Runde die Chance auf den Aufstieg noch nicht vertan, es können noch 5 Kämpfe gewonnen werden!

Kreisklasse	SSF VI	Korntal II	SV Wolfbusch III	SV Wolfbusch IV	Sillenbuch II
SSF VII	5:3	5:3	4,5:3,5	5,5:2,5	23.01.
W. Gallmeister	0,5	0,5	0,5	0	
M. Eberhard	0	0,5	0	0,5	
W. Neumann	0,5	1	1	1	
H. Hecht	1	1	1	0,5	
W. Vetter		0			
Z. Tomsic	0,5		0,5	1	
G. Hellmann	0,5k	0,5	0,5	1	
W. Blutharsch	1	+	1	1	
H. Lotz		0,5	0	0,5	
K. Kuntze	+				
F. Svetec					
W. Weisensel					
C. Guigno					
L. Kanter					
H. Brandysky					
W. Grüb					

Die **Siebte** hat sich zum „Verein im Verein“ entwickelt, sie macht ihre eigene Politik, eine Koordination mit den formulierten Vereinszielen ist schwierig. Dennoch hat das Team um MF **Gernot Hellmann** bisher ausgesprochen erfolgreich abgeschnitten, die Tabellenspitze ist erreicht, und es besteht durchaus die Chance, der Sechsten den Rang abzulaufen. **Hans Hecht, Willy Neumann** u. **Walter Blutharsch** sind bisher die Punktbesten.

Viererpokal 1999/2000/2001

	SSF 1879 II	SSF 1879 III	SSF 1879 IV
Monat - MF	Gerd Lorscheid	Josef Gabriel	Joachim Arendt
Oktober <30.10.99	Bezirk 1.Runde SSF II - Vaihingen/Rohr I 4:0 o.K.	Bezirk 1.Runde SV Backnang I - SSF III 2:2 (Losentscheid) W. Schmid, J. Gabriel, Pangritz, Gerstenberger	Bezirk 1.Runde Freilos SSF IV
November <20.11.99	Bezirk 2.Runde HP Böblingen II - SSF II 2:2 (Wertung: 6:4) Bronznik, Mohrlök, Lorscheid, von Zimmermann	Bezirk 2.Runde SSF III - SM Botnang I 3,5:1,5 W. Schmid, J. Gabriel, Mock, Hartlieb	Bezirk 2.Runde SSF IV - SK Schmid/Ca 0,5:3,5 Pangritz, Gerstenberger, Seibel, Mock
Dezember	Die Zweite ist damit aus dem Pokalwettbewerb	Bezirk 3.Runde Gerlingen I - SSF III	Die Vierte ist damit aus dem Pokalwettbewerb



<18.12.99	ausgeschieden!	0:4 J.Gabriel,Pangritz,Gerstenberger,Hartlieb	ausgeschieden!
Januar 2000		Bezirk Viertelfinale	
Februar 2000		Bezirk Halbfinale	
März 2000	-.-	Bezirk Finale	
	SSF 1879 I C.Gabriel, Hickl, Volke, Berezovsky, Bronznik, Mohrlök, Migl, <i>Lorscheid</i> , Rädeker, W.Schmid, R.Gabriel, Schwarzburger, Pöthig (vorberechtigt)	SSF 1879 III W.Schmid, R.Gabriel, <i>J.Gabriel</i> , Wolf, Pangritz, Warthmann, Gerstenberger, Mock, Arendt, Hartlieb, Griesinger, Ladinzon, Siegle, Rieder, Sax, Z.Tomsic	-.-
<21.5.2000	Verband Vorrunde	Verband Vorrunde	
<04.06.2000	Verband Viertelfinale	Verband Viertelfinale	
<18.06.2000	Verband Halbfinale	Verband Halbfinale	
<02.07.2000	Verband Finale	Verband Finale	

Viererpokal 1998/99/2000

	SSF1879 I	SSF 1879 II	SSF 1879 III
Monat - MF	<i>Gerd Lorscheid</i>	<i>Joachim Arendt</i>	<i>Josef Gabriel</i>
Oktober <31.10.98	Freilos SSF I	Weilderstadt II - SSF II 0,5:3,5 R.Gabriel,J.Gabriel, Mock, Bock	DJK Stuttgart - SSF III 0,5:3,5 Warthmann, Pangritz, J.Gabriel, Hartlieb
November <22.11.98	HP Böblingen I - SSF I 1:3 Berezovsky,Bronznik, Mohrlök,Lorscheid	SSF II - Gerlingen III 4:0 J.Gabriel, Mock, Bachmaier, Koch	SSF III - Korntal II 3:1 Pangritz, J.Gabriel, H.Schmid, Hartlieb
Dezember <19.12.98	Schmiden/Cannstatt- SSF I 2,5:1,5 Berezovsky,Bronznik, Mohrlök,Lorscheid	SSF II - Leonberg I 4:0 o.K. W.Schmid, R.Gabriel, Migl, Bachmaier	Leinfelden I - SSF III 1:3 Warthmann, Pangritz, J.Gabriel, Mock
Januar <31.01.99	Die Erste ist leider aus dem Pokalwettbewerb ausgeschieden.	Viertelfinale Vaihingen/Rohr - SSF II 0,5:3,5 W.Schmid, R.Gabriel, J.Gabriel, Haas	Viertelfinale SSF III - Schmiden/Cannstatt 0,5:3,5 Pangritz, J.Gabriel, Mock, Gerstenberger
Februar <28.02.99		Halbfinale TSV Ditzingen II - SSF II 0,5:3,5 W.Schmid, R.Gabriel, Migl, J.Gabriel	Die Dritte ist leider aus dem Pokalwettbewerb ausgeschieden.
März <20.03.99		Bezirksfinale SSF II - SV Böblingen 2,5:1,5 R.Gabriel, Wolf, J.Gabriel, H.Schmid	SSF 1879 II Stuttgarter Bezirkspokalmeister 1998/99
13.06.1999		1.Verbandsrunde SSF II - SC Asperg 3:1 W.Schmid, R.Gabriel, J.Gabriel, Gerstenberger	
27.06.1999		2.Verbandsrunde SK Markdorf - SSF II 1:3 R.Gabriel, J.Gabriel, H.Schmid, Gerstenberger	SSF II ist damit für die Bundesebene qualifiziert!
11.07.1999		Verbandsfinale <u>VfL Sindelfingen I</u> - SSF II 2:2 (6,5:3,5) W.Schmid, R.Gabriel, D.Migl, J.Gabriel	SSF II ist damit Württembergischer Pokalvizemeister 1998/99
31.10.1999		Bundesebene 1.Runde TuS Fürstenfeldbruck - SSF 0,5:3,5	



		C.Gabriel, K.Volke, I.Berezovsky, G.Lorscheid	
22.01.2000		Bundesebene 2.Runde SSF gegen Sindelfingen, Untergrombach, oder Zähringen in Sindelfingen	Spielort Sindelfingen
23.01.2000		Bundesebene 3.Runde SSF gegen Sindelfingen, Untergrombach, oder Zähringen in Sindelfingen	Spielort Sindelfingen
12.02.2000		Bundesebene 4.Runde	
13.02.2000		Bundesebene 5.Runde	
18.03.2000		Bundesebene 6.Runde	
19.03.2000		Bundesebene 7.Runde	

Das vierte Brett

Im letzten Schachfreund hatte ich dazu aufgerufen, interessierte Kinder aus dem Bekanntenkreis mal mit in den Verein zu bringen. Das Echo dazu war leider gleich Null. Schließlich hatte ich das Wichtigste vergessen. Eine Kaffeemaschine anzubieten. Sie wissen schon: als Prämie für jeden geworbenen „Neuabonnenten“.

Trotzdem ist ein neues Mitglied **hineingeschneit**: Daniel heißt der kleine „Quälgeist“ (wir haben jetzt zwei junge Daniels im Verein) der später seinen Freund Viktor mitgebracht hat. Wenn alle Anfänger da sind brauchen wir daher am Freitag ein **viertes Brett**! Das sind die kleinen Freuden des Jugendleiters.

Ich habe etwas Werbematerial, teilweise vom Schachbund. Wer eine gute Gelegenheit hat, Flyer zu verteilen oder Plakate aufzuhängen, soll sich doch bitte bei mir melden. Vielleicht wird dann doch irgendwann ein Schneesturm daraus! Ansonsten hatte ich angekündigt, über die in diesem Jahr besuchten **Turniere** berichten zu wollen.

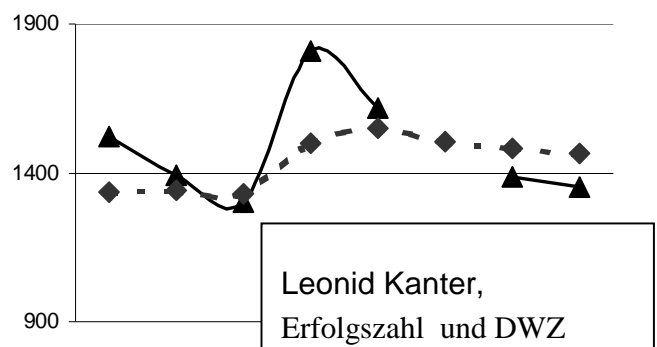
Da waren zunächst einmal die gerade zu Ende gegangenen **Kreiseinzelmeisterschaften** in Wolfbusch. Praktischerweise war Spielbeginn 18 Uhr, so daß wir uns für diese fünf Runden wie auch sonst am Freitag um 17 Uhr im Vereinslokal treffen konnten.

Für Stefano (der ganz ordentlich in der U12 mitspielte) und Mustafa (der sich in der letzten Runde gegen einen deutlich stärkeren Gegner noch mal so konzentrierte, daß es beinahe zum 2ten Platz gereicht hätte), war das eine gute Möglichkeit mehr Turnierluft zu schnuppern.

Leonid Kanters Schwester Dina hat vorletzte Woche bei der ausgelagerten Kreisjugendeinzelmeisterschaft für Kinder Unter10 teilgenommen. Ein mittlerer Platz sollte den Anderen das Fürchten lehren, schließlich kann Dina noch vier Jahre in dieser Altersgruppe mitspielen!

Leonid selbst zähle ich schon zu den Großen, immerhin mußte er in der Altersgruppe Unter18 der KJEM mitspielen, um überhaupt noch ernsthafte Gegner zu finden. Ach ja, Gewonnen hat er selbstredend auch.

Summa summarum hat er dieses Jahr acht Auswertungen á durchschnittlich sechs Partien, also eine ganze Menge Turnierpartien gespielt. Es ist dann, denke ich, verständlich, wenn wegen Überschneidungen auch einmal eine Partie der „normalen“ **Kreiseinzelmeister-schaft**, die er



auch mitspielt, ausfallen muß.

Von den Open wäre zunächst einmal **Deizisau**. Florian Siegle hat uns während des ganzen Turniers mitgenommen. Leute wie er oder Gerd Lorscheid, der unheimlich viel Zeit aufgewendet hat, uns (und alle Kiebitze die vor sachkundigen



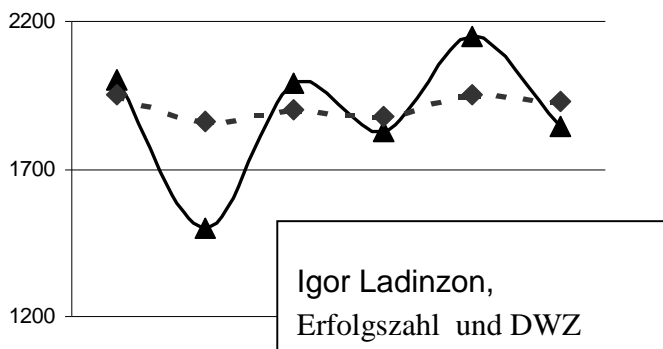
Zugvorschlägen kaum an sich halten konnten) Dienstags zu trainieren, sind ein großer Gewinn für den Verein.

Diese Turnier wird aber für uns nicht nur deshalb in guter Erinnerung bleiben. Ich habe ein Turnier nur gegen Elo-Träger gespielt und Leonid hat mit 8½/9 Punkten im C-Turnier gezeigt, daß er gegen schwächere Gegner einen richtigen „Kanter“-Sieg hinlegen kann!

Danach kam die **Württembergische**. Hier hat er ein gutes Ergebnis eingefahren, aber hauptsächlich damit gegläntzt, leicht schlechtere Stellungen aufzugeben und in deutlich besseren Stellungen zu remisieren. Ich bin sicher, soviel Praxis wie er gerade bekommt, daß bald auch nominell stärkere Gegner keine psychologische Hürde mehr darstellen werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch erwähnen: es ist eine tolle Sache, daß der Verein die Mittel zur Verfügung hat (sprich: sie gespendet werden), für die Turniere Startgeld, Anreise und teilweise auch Übernachtung zu bezahlen!

Igor Ladinzon übertrifft den Autor dieser Zeilen noch mit Leistungsschwankungen. Wirklich gute Ergebnisse wie bei der **Stuttgarter Stadtmeisterschaft** (2150 DWZ Erfolgszahl) wechseln sich mit Tiefs wie bei der

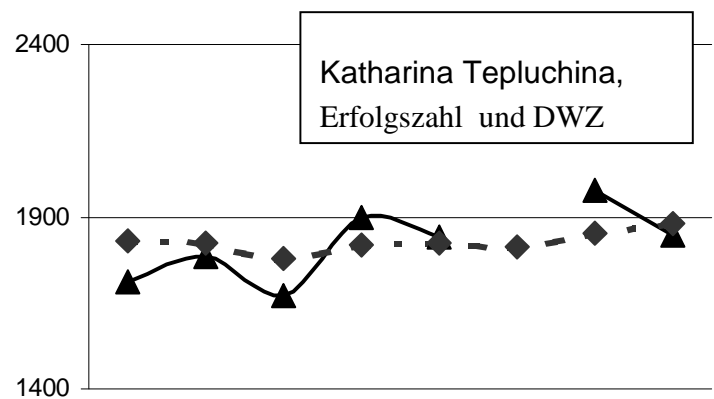


Württembergischen Jugendmeisterschaft ab. Jedenfalls bin ich zuversichtlich, daß er meinen letztjährigen „Erfolg“ beim **Vereinsturnier** –

welches er wieder mitspielt - nicht unterbieten kann, während ich gespannt bin, ob er sein phänomenales Ergebnis bei den **Mannschaftskämpfen** von letztem Jahr wiederholen kann.

Das letzte Turnier mit langer Bedenkzeit war dann **Crailsheim**. Leider gab es dort nicht wie in den letzten Jahren Mittagessen im geräumigen Turniersaal, so daß mittelmäßiges Abschneiden mit einem laut knurrenden Magen des Gegners entschuldigt werden konnte.

Als Pausenfüller haben Leonid und ich dann noch Schnellturniere in **Tamm** und das SAP-Rapid-Open mitgespielt



Zur Weihnachtszeit werden Leonid Igor und ich gemeinsam zum Open in **Schwäbisch Gmünd** fahren, das ich noch nicht kenne. Besonders freue ich mich, daß wir dort auch Katharina Tepluchina mal wieder zu Gesicht bekommen werden. Auch sie hat dieses Jahr an vielen Turnieren mit sehr soliden Ergebnissen teilgenommen, kann aber Dienstags beinahe nie vorbeischaun.

Igor und Leonid werden auch noch in **Böblingen** teilnehmen. Im nächsten Schachfreund möchte ich dann ein oder zwei Partien aus diesen Turnieren „veröffentlichen“.

Georg



Dieter Mohrlok neuer Fernschach-Großmeister

Der deutsche Fernschachbund hat zu seinem Jubiläum mehrere Turniere organisiert. Bei dem internationalen Einladungsturnier BDF-50 führt Dieter Mohrlok zusammen mit Hertel und Herschel mit 11.5 / 16 Punkten, wobei Lanc noch aufschließen kann. Dies bedeutet die Übererfüllung der Fernschach-Großmeisternorm um einen halben Punkt, und damit den Titel, da im Fernschach eine Norm ausreicht

Fernschach hat bei den Schachfreunden einen hohen Stellenwert. So gibt es bei uns drei weitere Internationale Meister: W. Saueremann, Bernd Räderker und Johannes Steckner.

Weithin bekannt ist, daß die Schachfreunde im Nahschach sowohl in die zweite Bundesliga der Damen als auch der Herren aufgestiegen, jedoch weniger, daß wir leider letztes Jahr in die zweite Liga im Fernschach abgestiegen sind. Zwar sind die Regeln in dieser Liga sehr liberal, denn eine nominelle Vereinszugehörigkeit wird nicht verlangt, trotzdem war eher ein Platz im Vorderfeld erwartet worden. So muß nun die Mannschaft Räderker, Mohrlok, Migl und

Lorscheid in den nächsten zwei Jahren die Scharte wieder auswetzen.

Leicht wird es nicht werden, denn bei Dieter steht natürlich das gerade begonnene Finale um die 16. Weltmeisterschaft im Fernschach im Mittelpunkt. Dies ist eine Chance, die man nicht so oft bekommt, und so entwickelt sich dieses Turnier zu einem Vollzeitjob, bei dem Analysepartner immer gesucht sind.

In der Weltmeisterschaft sind auch Johannes Steckner und Bernd Räderker aktiv. Beide sind jedoch diesmal im Dreiviertel-Finale knapp an dem Einzug ins Finale gescheitert und müssen einen neuen Anlauf nehmen.

Zum Schluß eine der Partien aus dem Turnier BDF-50 aus der Zeitschrift "Schach" entnommen. Sie leitete Dieter mit dem folgenden Zitat ein: "Eine meiner interessantesten Fernpartien, in der es um Titel, Turniersieg und Nerven ging. Wenn Sie mich jetzt fragen, welche meiner Partien - am Brett oder per Post - ich in ihrer Qualität höher einschätze dann ist die Antwort einfach: in der Jugend waren es meine Nahpartien, heutzutage sind es die Fernpartien."

Sarink,H - Mohrlok,D BdF-50, corr, 1996

1.Sc3 c5 2.Sf3 g6 3.d4 cxd4 4.Dxd4 Sf6 5.Lg5 Lg7 6.e4 Sc6 7.Dd2 d6 8.0-0-0 Eine von van Geet und Sarink bevorzugte Eröffnung. Mit der Neuerung 8.0-0-0 zeigt mein Gegner, dass er kompromisslos auf Sieg zu spielen gedenkt.

8... h6 9.Lxf6 Auf 9.Lh4 folgt 9... g5 10.Lg3 Sh5 oder auch 9... Le6.

9... Lxf6 10.Lc4 Lg4 11.Sd5 Lg7 12.Sf4? Sd5-f4-d3 ist ein zweifelhaftes Manöver. Natürlicher geschieht 12.Df4 Lxf3 13. Dxf3 e6 14. Se3 Dc7 15. Dg3 0-0-0 mit offenem Kampf

12...g5 13.Sd3 Db6 14.a3 Schafft ein Rückzugsfeld für den Läufer, aber 14.Kb1 war vorzuziehen.

14...Lxf3 15.gxf3 Sd4 16.c3 Tc8 16... Sxf3 17. Dc2 Se5 18. Sxe5 Lxe5 19. h4 gefiel mir nicht.

17.cxd4 Txc4+ 18.Kb1 Txd4 Stärker war wohl 18...Dxd4 19. h4 Df6 20.e5 dxe5 21.Sxe5 Df5+ 22.Kal Tc8.

19.Dc2 Kd7 Diese Phase der Partie war sehr schwer zu spielen. Weiß, der nichts mehr zu verlieren hat,

droht ständig mit h4 oder f4. Sicherer war wahrscheinlich 19... e6 20.h4 gxh4 21.Txh4 Dc6 22.Db3 Tc4.

20.The1 Tc8 21.De2 Tc3? Bereitet den anscheinend entscheidenden Angriff vor... dachte ich. Hätte ich hier den brillanten 25. Zug meines Gegners gesehen, wäre ich wahrscheinlich auf 21... e6 verfallen, z. B. 22.f4 gxf4 23.Tgl Lf6 24.e5 dxe5 25.Sxe5+ Ke7 mit schwarzem Vorteil.

22.e5 Txa3 23.e6+ Kd8 24.exf7 Lf8 Mit 22... Txa3 gab ich' meinem Gegner diese Zugfolge als Eventualvariante an und dachte: 'Jetzt hast du ihn!' Es droht furchtbar 25... Tda4 und 26... Tal+. Meine Hauptvariante lautete: 25.Scl Tda4 26.Txd6+?! exd6 27.De8+ Kc7 28.Te7+ Lxe7 29.Dxe7+ Kc6 30.De8+ Kd5! 31.Dxa4 (31. f8D Tal+ und matt) 31... Txa4 32.f8D Tf4 33.Dg8+ Kc6 34.De8+ Kc7 35.De7+ Kc8 36.De6+ Kd8 mit schwarzem Vorteil. aber...



25. Sc5!! Ein phantastischer Zug! Auf meiner Antwortkarte lobte ich meinen Gegner und zitierte seinen Landsmann Jan Hein Donner: "Großmeister sind schreckliche Leute. Wenn man meint, man hätte einen Vorteil gegen sie, dann machen sie einen unerwarteten Zug und alles sieht ganz anders aus."

25... Dxc5 Nach langem Überlegen antwortete ich mit einem Qualitätsopfer, welches noch gewisse Gewinnchancen bietet. Viele Stunden ließen mich auf 25... dxc5 26.Txd4+ cxd4 27.De5! verzichten:

- a) 27... Kc8 28.Df5+ Kb8 29. De5+ Ka8 (29... Kc8 30.Df5+ =>) 30. Dxe7!! Lxe7 31.f8D+ Ld8 32.Dxa3, und Weiß gewinnt;
- b) 27... Db4 28.Tc1 Tc3 29.Td1! mit weißem Vorteil;
- c) 27... Dg6+ 28.Te4 Txf3 29. Db8+ Kd7 30.Dxb7+ Kd8 31.Db8+ =;
- d) 27... e6 28.Db8+ Ke7 29.De8+ Kf6 30.Dxf8 Tal+ 31.Kxal Da5+ 32.Kb1 Dxe1+ 33. Ka2 Da5+ 34.Kb1 Df5+ nebst 35... Dg6. Wenn diese Position überhaupt zu gewinnen ist, so wird es doch auf jeden Fall teuer.

Partien vom Vereinsturnier

Obwohl SF Rudi Schwan nicht zu den Favoriten des Vereinsturniers gehört, zeigen seine zur Verfügung gestellten Partien, daß ein "Lucky Punch" sogar mehrfach in einem Vereinsturnier möglich ist.

Eine witzige Partie,

zwei alte Schachregeln schlugen voll durch!

J.Gabriel (2169) - R.Schwan (1797)

Vereinsmeisterschadt 1999/2000

1.Sf3 Sf6 2.b3 e6 3.Lb2 d5 4.e3 Le7 5.c4 c6 6.Sc3 Sbd7 7.Tc1 0-0 8.cxd5 exd5 9.Ld3 Te8 10.0-0 Sf8 11.h3 Lb4 12.a3 Ld6 13.b4 Sg6 14.Lb1 Se4 15.Sxe4 dxe4 16.Sd4 Dh4 17.f4 f5 18.Db3+ Kh8 19.La2 De7 20.Dc3 Ld7 21.Le6 Lxe6 22.Sxe6 Le5! 23.fxe5 Dxe6 24.Tf2 Tad8 25.Tcf1 Sh4 26.Tf4 Td3 27.Dc2 g5 Regel 1: Springer am Rand bringt dem Gegner Schand! 28.T4f2 Ted8 29.Lc3 Kg8 30.a4 b6 31.a5 c5

26.Txd4 26.bxa3 Tf4 gefiel meinem Gegner verständlicher-weise nicht.

26... Df5+ 27.De4? So gefährlich es aussah, nur mit 27.Txe4! Txf3 28.Tc1 (oder 28.Dc4) konnte Weiß ums Remis kämpfen, z.B. 28... e5 29.Dc2 Ke7 30.Dc7+ Kf6 31.Dxb7 Txf2 32.Ka1 Kg6 33.Dxa7 Dxf7 34. Db6! mit unklarem Ausgang.

27... Txf3 28.Td2 Lg7 29.Tc2 Dxe4 30.Txe4 b5! Eine wichtige Entscheidung. Der Bauernzug verhindert das Eindringen des Turms ins schwarze Lager über c4 oder a4. Viele Stunden der Analyse waren nötig, um die Lage richtig einzuschätzen.

31.Tb4 Tf5 Nur so! Jetzt droht a7-a5.

32. h4 gxh4 33.Txh4 Txh7 Inzwischen war dies meine letzte Partie im Turnier. Ich hatte 10.5/15 - es fehlte nur noch ein halber Zähler zur GM-Norm und zur Erringung des Großmeistertitels. Aber es gab auch noch die Möglichkeit, das Turnier zu gewinnen und schließlich auch Preisgelder!

34.f4 Tf5 35.Tg2 Lf6 36.Txb6 Txf4 37.Th5 Tb4 38.Ka2 Kd7 39.Ka3 a5 Der Rest ist eine Sache der Technik. Leider schleppte mein Gegner die Partie noch über den gesamten Sommer und Herbst 1998, so dass ich den GM-Titel nicht mehr beim ICCF-Kongreß 1998 verliehen bekommen konnte.

40.Ka2 a4 41.Th3 Te4 42.Th1 b4 43.Tf1 Ke6 44.Tc1 Te3 45.Tc4 a3 46.Txb4 axb2 47.Tg1 Kd5 48.Td1+ Kc5 49. Tb8 Er spielt weiter, Zug um Zug, und ich kann nichts machen, als zu antworten, Zug um Zug... **49... Ld4 50.Tc8+ Kd5 51.Tc2 Ke4 52.Th2 Lf6 53.Tf2 Td3 54.Te1+ Kd5 55.Tf5+ Le5 56.Th5 Kc4 57.Th4+ Ld4 58.Tg4 e5 59.Tb1 Td2** Endlich aufgegeben! 0-1

32.bxc5 bxc5 33.Tb1 f4 34.exf4 gxf4 35.Da4 c4 36.Db5 Dd5 37.Db4 e3 Regel 2: Lass dir vom Bauern den Sieg nicht vermauern! **38.dxe3 De4 39.Ld4 T8xd4 40.exd4 De3 0-1**

Ein wilder Spanier

R.Griesinger(1959) - R.Schwan(1797)

Vereinsmeisterschadt 1999/2000

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0 b5 6.Lb3 Le7 7.De2 0-0 8.c3 d6 9.h3 Lb7 10.d4 exd4 11.cxd4 Sa5 12.Lc2 Sc4 13.Td1 d5 14.e5 Se4 15.Sbd2 f5 16.exf6 Lxf6 17.Sxe4? dxe4 18.Lxe4? Te8 19.Lxh7+ Kxh7 20.Dd3+ Le4 21.Db3 Dd5 22.Se1 a5 23.a4 c6 24.Le3 Tab8 25.Lf4 bxa4 26.Dg3 Tb3 27.Dg4 Lg6 28.Le5 Sxe5 29.dxe5 Dxe5 30.Dxa4 Tb5 31.Sd3 Df5 32.Tac1 Te4 33.Dc2 c5 Ein Lockvogel **34.Sxc5 Txb2! 0-1**

Kommentare von Rudi Schwan.



Vereinsturnier 1999-2000

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	PUNKTE
1	Rädeker,B	7 ½	3 1	10 1	5 1	2					3½
2	Lorscheid,G	12 1	8 ½	4 ½	15 1	1					3
3	Mock,O	13 1	1 0	9 1	11 1	4					3
4	Mohrlok,D	14 1	23 1	2 ½	6 ½	3					3
5	Gehring,H	20 1	7 1	23 1	1 0	8					3
6	Schmid, H	18 ½	24 1	8 1	4 ½	7					3
7	Siegle,F	1 ½	5 0	16 1	17 1	6					2½
8	Gerstenberger, H	11 1	2 ½	6 0	10 1	5					2½
9	Schwan,R	25 ½	14 1	3 0	23 1	15					2½
10	Hecht,H	21 1	16 1	1 0	8 0	17					2
11	Gackenholtz,F	8 0	19 1	12 1	3 0	14					2
12	Diaz,E	2 0	18 1	11 0	22 1	13					2
13	Rieder,J	3 0	22 1	15 0	19 1	12					2
14	Griesinger,R	4 0	9 0	25 1	18 1	11					2
15	Ladinzon,I	23 0	25 1	13 1	2 0	9					2
16	Giugno,C	17 1	10 0	7 0	24 1	23					2
17	Kuntze,K	16 0	26 1	24 1	7 0	10					2
18	Sax,H	6 ½	12 0	21 1	14 0	20					1½
19	Charisius,P	22 ½	11 0	20 1	13 0	21					1½
20	Volkman,B	5 0	21 ½	19 0	26 1	18					1½
21	Svetek,F	10 0	20 ½	18 0	25 1	19					1½
22	Brender,B	19 ½	13 0	26 1	12 0	24					1½
23	Gabriel, J	15 1	4 0	5 0	9 0	16					1
24	Reichardt,H	26 1	6 0	17 0	16 0	22					1
25	Weisensel,W	9 ½	15 0	14 0	21 0	26					½
26	Khakzar,H	24 0	17 0	22 0	20 0	25					0



DWZ-Liste Stand 6.12.1999

Name	Titel	1998/99	1999/2000	ELO	DWZ
Gabriel, Christian	IGM	0	1	2578	2610-45
Hickl, Jörg	IGM	0	1	2552	2567-98
Volke, Karsten	IM	0	1	2463	2489-82
Berezovsky, Igor	FM	1	1	2387	2371-32
Bronznik, Valeriy	IM	1	1	2401	2330-14
Steckner, Johannes	FM	1	1	2293	2289-71
Mohrlok, Dieter	IM	1	1	2370	2269-115
Lorscheid, Gerd	FM	1	1	2329	2264-134
Fritsch, Rolf		2	2	2212	2246-58
Rädeker, Bernd		1	2/1E	2243	2234-103
Migl, Dieter		1	2/1E	2270	2223-61
Wolf, Walter		1E	2/1E	2284	2214-69
Meier, Annemarie		Damen	Damen	2225	2206-21
Schmid, Wolfgang	FM	2	2/1E	2216	2201-92
Gabriel, Robert	FM	1	2/1E	2279	2200-38
Stobik, Dietrich	FM	1E	1E	2255	2172-89
Gabriel, Josef		2	2	2211	2169-97
Höschele, Hans-U		Senioren	Senioren	2255	2162-119
Schwarzburger, L.		2	2	2126	2158-46
Dengler, Dijana	wFM	0	Damen/2E		2138-22
Warthmann, Ralf		2	2E	2156	2133-62
Pangritz, Peter		2	2E		2112-56
Gerstenberger, Hei		2	3	2195	2111-53
Seibel, Ullrich		3	3		2095-29
Pöthig, Hans		3	3		2069-70
Herter, Eberhard		3	4		2047-101
Mock, Oskar		3	3		2045-59
Schmid, Hartmut		2	3		2043-107
Saueremann, Wilfr		0	Senioren		2036-47
Strobel, Matthias		2E	3	2138	2028-58
Wittmann, Ralf		0	4	2248	2021-37
Diaz, Eduardo		0	4		2014-13
Gheng, Simona		Damen	Damen/4	2021	2000-33
Arendt, Joachim		3E	4E		1994-30
Tirulnic, Pavel		3	4		1994-01
Bock, Dr. Udo		3	4		1993-29
Haas, Wilhelm		2E	3	2240	1992-12
Zimmermann, G.v.		4	3	2230	1987-37
Bareiß, Wolfgang		4	4		1973-52
Adameit, Hans		3E	4E		1969-07
Hartlieb, Jürgen		4	5		1961-70
Griesinger, Reinh		0	5		1959-39
Grossmann, Peter		3	4		1954-38
Bachmaier, Horst		3	4E		1948-20
Lutz, Herbert		4	4E/5E		1947-11
Siegle, Florian		4	5		1944-71
Ladinzon, Igor		4	5	2170	1930-21
Fels, Karlheinz		0	0		1927-54
Faßmann, Kurt		0	0		1922-103
Koch, Ralph		4	5		1918-54
Tepluhina, Kath.		0	Damen/5		1878-33
Gackenholz, Dr.F		5	6		1866-42
Simion, Sidonia		0	Damen/5		1864-01
Dürr, Hanno		5	0		1859-105
Berezovska, Svetlana		0	Damen/5		1856-10
Förster, Dr.Eras.		3E	0		1855-25
Rieder, Josef		4	6	2043	1851-100

Name	Titel	1998/99	1999/2000	DWZ
Doster, Philipp		5E	0	1849-36
Werner, Peter		4E	0	1837-27
Sax, Hans		5	6	1836-52
Freder, Heinrich		0	0	1835-68
Brandstetter, Die		5	6	1825-25
Vetter, Wilhelm		6	0	1819-82
Wohlt, Harald		0	0	1803-66
Mauch, Helmut		5	6	1800-32
Schwan, Rudi		5	6	1797-79
Blutharsch, Walter		6	7	1793-16
Schulze, Sascha		5	6	1789-11
Neumann, Willy		7	7	1784-42
Vesper, Horst		0	0	1780-30
Hellmann, Gernot		6	7	1774-31
Tomsic, Zvonimir		7	7	1763-01
Gehring, Horst		5	6	1748-34
Lotz, Horst		6	7	1742-93
Hecht, Hans		6	7	1739-68
Koch, Jürgen		0	0	1731-01
Hoffmann, Werner		5E/6E	6E	1723-17
Kuntze, Karl		7	6E/7E	1721-68
Charisius, Peter		5E	6E	1708-29
Weible, Arnold		0	0	1695-39
Prelcec, Zvonimir		7	0	1695-29
Carda, Irene	Gast	Damen	Damen	1670-34
Eberhard, Manfr.		6	7	1656-47
Gallmeister, Wi.		6	7	1643-38
Weisensel, Wolf.		7	7E	1613-58
Lang, Eva	Gast	0	Damen	1603-30
Sprandel, Thomas		0	0	1600-08
Laukenmann, Sonja		0	Damen/6E	1598-41
Küstler, Michael		0	0	1595-31
Zajontz, Yvonne	Gast	0	Damen	1591-44
Volkman, Dr.Bodo		0	0	1528-20
Giugno, Carmelo		7	7E	1512-07
Svetec, Franc		6	7E	1498-16
Waidelich, Sven		7	0	1472-12
Reiner, Herbert		0	0	1469-13
Kanter, Leonid		7E	6E/7E	1463-11
Weber, Erich		6E/7E	0	1458-14
Brandysky, Hub.		6E/7E	7E	1432-10
Brender, Biserka		7	6E	1422-14
Pielawa, Susanne	Gast	0	Damen	1418-26
Grüb, Willi		6E/7E	7E	1410-16
Balla, Steffen		6E/7E	0	1401-08
Roig-Werner, Ida	Gast	0	0	1364-42
Markovic, Markus		0	0	1335-01
Zouboulis, Emm.		0	0	1150-08
Tomsic, Danijel		7E	0	1142-11
Khahzar, Haybat.		0	0	1115-01
Wolf, Tanja		0	0	1011-09

Namen in *Kursivschrift* = Senioren



Terminkalender

Heimspiele 2.Bundesliga:

30.1.2000 Ulm
12.3.2000 Eppingen
26.3.2000 Baiertal
16.1.2000 Karlsruhe (Damen)

Viererpokal - DSB Ebene

22/23.1.2000 in Sindelfingen

Nachbesprechung von Partien:

18.1.2000 - 19 Uhr
22.2.2000 - 19 Uhr
21.3.2000 - 19 Uhr

Neujahrs-Blitzturnier:

8.1.2000 - 16 Uhr

Vereinsblitzmeisterschaft:

25.3.2000 - 18:30 Uhr

Vereinsturnier:

Rund 5: 21.12.1999
Runde 6: 25.1.2000
Runde 7: 15.2.2000
Runde 8: 29.2.2000
Runde 9: 28.3.2000

Monatsschnellturnier:

11.1.2000 - 19 Uhr
8.2.2000 - 19 Uhr
14.3.2000 - 19 Uhr
11.4.2000 - 19 Uhr
9.5.2000 - 19 Uhr....

Veranstaltungskalender

Neujahrsblitzturnier der Stuttgarter SF

Termin: 8.1.2000 - 16:00 Uhr

Spielort: Vereinsheim

Modus: 5 Minuten Blitz, Rutschsystem mit Vorgruppen (12), Bei Punktgleichheit entscheidet direkter Vergleich, dann SB. Die ersten Drei jeder Gruppe qualifizieren sich für die Endrunde A, die Endrunden B, C usw. entstehen analog. Das Blitzturnier ist auf maximal 40 Teilnehmer begrenzt. Rauchverbot im Turniersaal!

Rundenplan: 11 Runden Qualifizierung in den Vorgruppen, danach neue Einteilung mit 30 min. Pause mit SSF- Stehempfang bei Sekt und Imbiss. Siegerehrung gegen 20.30 Uhr.

Preise: Reisegutscheine, wertvolle Sachpreise für jeden Teilnehmer.

Startgeld Aktive 15,00 DM, Jugendliche bis 18 Jahre 10,00 DM.
maximal 40 Teilnehmer

Anmeldung: Samstag, 08.01.2000, 15.30 Uhr im Spiellokal oder Voranmeldung über Tel. 0711/ 743563 (H.Mauch ab 18.00 Uhr).

Turnierleitung: Helmut Mauch und Werner Hoffmann (beide SSF 1879).



16. INTERNATIONALES BÖBLINGER OPEN

- Termin:** 26. - 30. Dezember 1999
Spielort: NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18, 71034 Böblingen-Hulb Tel: 07031/6450,
Modus: 9 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden + 30 Minuten bis Partieende.
ELO- und DWZ-Auswertung.
Rundenplan: 26.12: 16.00 / 27-29.12: 9.00, 16.00 / 30.12: 9.00, 15.30 anschließend Siegerehrung
Preise: 3000 / 2000 / 1500 / 1000 / 800 / 600 / 400 / 300 / 250 / 200 / 190 / 180 / 170 / 160 /
150 / 140 / 130 / 120 / 110 / 100 in DM Der erste Preis ist garantiert. Die anderen Preise sind ab
220 Teilnehmern garantiert. Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt. Keine Doppelpreise.
Sonderpreise: Damen: 300/200/100 DM, Senioren (Jahrgang 1938 und älter): 150 DM, Jugendliche
(Jahrgang 1978 und jünger): 500 / 300 / 200 / 100 / 100 / 100 DM Ratingpreise: nach TWZ
(Turnierwertungszahl) 1600 und weniger: 150 / 100 DM 1601 bis 1800: 150 / 100 DM 1801 bis
2000: 150 / 100 DM Ratingpreise werden nicht geteilt. Bei Punktgleichheit entscheidet die
Buchholzwertung.
Startgeld: 90 DM bei Überweisung bis zum 16.12.99, 100 DM bei Barzahlung; am 26.12.99 (GM
und IM frei)
Meldungen: Durch Überweisung des Startgeldes bis zum 16.12.99 auf Kto.-Nr. 67933 bei der Kreissparkasse
Böblingen, BLZ 603 501 30, Kontoinhaber: Schachclub HP Böblingen
Meldesluß: Samstag 26.12.99, 15.00 Uhr im Spiellokal bei der Turnierleitung. Bis 15:00 Uhr muß jeder
Teilnehmer sein ausgefülltes Anmeldeformular abgegeben haben.

12. Staufer - Open

- Organisation:** Wernfried Tannhäuser, Staufenstr. 17, 73775 Leinzell, Tel: 07175 / 8340
Spielort: Stadtgarten Schwäbisch Gmünd, Peter-Parler-Saal
Modus: 9 Runden Schweizer-System; Computerauslösung, 40 Züge in 2 Std.+ 30 Min. bis Partieende.
Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Buchholz, wobei die schwächste Wertung gestrichen wird.
Das Turnier wird nach DWZ und ELO (Open) ausgewertet.
Termine Open: 2.1: 10.00, 17.00 / 3-5.1: 9.00, 16.00 / 6.1: 9.00, Siegerehrung 15 Uhr
Termine Senioren: 2.1: 14.00 / 3.1: 9.00 / 4.1: 9.00, 16.00 / 5.1: 9.00 / 6.1: 9.00, 16.00 / 7.1: 9.00 /
8.1: 9.00, Siegerehrung 14.30 Uhr.
Preise: (Barpreisfonds mit Sonderpreisen 14.000 DM) 1.-15. Platz: 3.000 / 2.500 / 1.500 / 1.000 / 750 /
500 / 450 / 400 / 350 / 300 / 250 / 200 / 175 / 150 / 125DM 16. - 20.Platz je 100DM
Der erste Preis ist garantiert - die übrigen ab 200 Teilnehmern. Verteilung der Preise bei
Punktgleichheit nach Luganer System (keine Doppelpreise)
Sonderpreise: Für Damen, Senioren (Damen 1945 / Herren 1940), Jugendliche (bis 1981) und
Schüler (bis 1984) je nach Teilnehmerzahl. Mannschaftspreise für deutsche Vereine (4 Spieler
eines Vereins): 500 / 300 / 200 DM. Jugendmannschaftspreis (4 Jugendspieler eines Vereins) :
200 / 100 DM.
Preise Senioren: Wertvolle Sachpreise für jeden Teilnehmer - Auswahl nach Rangfolge.
Info: Paul Held, Lettenklinge 4, 73434 Aalen Tel: 07361 / 941609 (ab 18 Uhr)
Startgebühr: 100 DM, Jugendliche 60 DM bei Überweisung 110 / 70 DM bei Barzahlung am 2. Januar 1999 bis
9 Uhr. GM und IM startgeldfrei. Für eine begrenzte Anzahl von Spielern mit ELO über 2500 wird
Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück (im Hotel) übernommen.
Anmeldung: Durch Überweisung des Startgeldes bis spätestens 20. Dezember 1999 Kto.-Nr.: 16 000 013 bei der
Lorcher Bank e.G. BLZ: 613 612 89 Kontoinhaber: SGEM Gmünd 1872. oder Barzahlung am 2.
Januar 1999. Alle Teilnehmer (auch bei Voranmeldung) müssen am 2. Januar 1999 bis 9 Uhr Open
- 13:30 Senioren ihren vollständig ausgefüllten Meldebogen (Ausgabe ab 8 Uhr) bei der
Turnierleitung abgegeben haben.



Zimmer:

Anmeldung für preiswerte Unterkunft in Jugendherberge (10 Min. zu Fuß vom Spiellokal) und im Gästehaus des Landwirtschaftszentrums (nur Doppelzimmer) bei Paul Held. Auskunft über Fremdenzimmer beim Fremdenverkehrsverein Stauferland, Tel: 07171 / 19433 und 603455. Sonderkonditionen für Openteilnehmer im Hotel Fortuna (07171 / 1090), im Hotel Pelikan (07171 / 3590) und im Gasthof Krone (07171/977780). Baldige Anmeldung ist empfehlenswert! !